



Heizen mit Fernwärme: klimafreundlich und zuverlässig



Die Wärmewende als vielleicht wichtigster Schlüssel zur Klimaneutralität

Unser Ziel lautet grüne Wärme, also erneuerbar und klimafreundlich erzeugt. Bereits jetzt können wir unter Einsatz von Biomethan zirka 60 % der Jahreshöchstlast in grüner Wärme zur Verfügung stellen. Bis 2030 werden wir die Fernwärme in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar Schritt für Schritt vollständig auf grüne Energiequellen umstellen. Dabei setzen wir auf ein breites Portfolio grüner Technologien, die sich ideal ergänzen und eine hohe Versorgungssicherheit gewährleisten.

In Mannheim liegt nun ein großer Teil dieser Umstellung hinter uns. Die weiteren Schritte zur Umstellung werden wir mit dem Ablauf der 2020-er Jahre abgeschlossen haben.

Schritt für Schritt zur grünen Fernwärme

Die letzten großen Schritte zur Dekarbonisierung der Fernwärme in Mannheim:

- Im Herbst 2023 ging die erste Flußwärmepumpe auf dem Gelände des Grosskraftwerks Mannheim in Betrieb.
- Im Herbst 2024 wurde unser Biomasseheizkraftwerk (Altholz) auf der Friesenheimer Insel in Mannheim um eine Fernwärmeauskopplung erweitert. Mit einer Wärmeauskopplung von 45 MWth leistet diese nun einen wichtigen Beitrag für die Fernwärmeversorgung.

In den nächsten Jahren sorgen weitere Flusswärmepumpen, Abwärme aus Thermischer Abfallbehandlung und Tiefengeothermie für noch mehr grüne Wärme.

Das Fernwärmenetz wächst weiter

Um noch mehr Verbraucherinnen und Verbrauchern den Zugang zu klimafreundlicher und zuverlässiger Fernwärme zu ermöglichen, bauen wir unser Fernwärmenetz kontinuierlich aus. Ziel ist es, bis 2040 bis zu 10.000 zusätzliche Gebäude an die Fernwärme anzuschließen. Somit wären 60 Prozent der Gebäude versorgt und 75 Prozent der Wärmenachfrage von Haushalten und Gewerbe mit Fernwärme gedeckt.

Fernwärme: ein echter Allrounder



Klimafreundlich und ökologisch

Die hocheffiziente Nutzung der Energie schont Ressourcen und Umwelt. Der Primärenergiefaktor von 0,25 sorgt für bessere Werte Ihres Energieausweises im Vergleich zu Heizöl-, Erdgas- oder Stromheizungen.

Vollständig gesetzeskonform

Haushalte mit Fernwärme erfüllen die Anforderungen des Gebäudeenergie-Gesetzes (GEG), hinsichtlich der Nutzung von mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien für Heizungen. Wir kümmern uns um die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, damit Sie heute und in Zukunft sicher aufgestellt sind.

Unkomplizierte Umstellung

Bei der Umstellung auf Fernwärme können vorhandene zentrale Heizanlagen meist ohne Änderung weiter genutzt werden. Lediglich Kessel und Brenner tauschen wir gegen eine kompakte, platzsparende Hausübergabestation für Fernwärme aus. Sie brauchen sich zukünftig also nicht mehr um die Brennstoffbeschaffung, Kesselwartung, Schornsteinfeger und Umweltauflagen kümmern und können entspannt Ihre Wärme genießen.

Zahlreiche Fördermöglichkeiten

Für die Umstellung auf Fernwärme erhalten Sie attraktive Förderungen. Mit Fernwärme sparen Sie Emissionen ein, mit den Zuschüssen bares Geld – und punkten so für sich und die Umwelt!

Sichere Versorgung

Die Versorgung ist durch die regionale Erzeugung gesichert und mit dem Einsatz von modernen Technologien für die Zukunft gerüstet. Statt einem zentralen Kraftwerk setzen wir zukünftig auf eine nachhaltige Energieversorgung durch verschiedene Energieträger.

Ihr Fernwärme-Hausanschluss

In 3 Schritten zu Ihrem Hausanschluss

1.

Verfügbarkeitscheck

Im Verfügbarkeitscheck auf der Website **mvv.de/waermewende** können Sie einfach Ihre Adresse eingeben und erhalten sofort eine Antwort, welche Heizungslösung für Ihr Haus möglich ist und in welchem Zeitraum ein Anschluss Ihres Gebäudes an das Fernwärmenetz voraussichtlich möglich ist. Anschließend können Sie Ihre Kontaktdaten für ein Beratungsgespräch hinterlassen, wir melden uns umgehend telefonisch bei Ihnen. Natürlich geben wir Ihnen auch gern telefonisch Auskunft unter **0621 290 1777**.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!
Telefonisch unter

0621 290 1777

oder digital unter **mvv.de/waermewende**

2.

Beratungsgespräch

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich – zu Hause, im MVV E.forum Mannheim oder telefonisch. Unser Wärmeteam informiert Sie gerne zu folgenden Themen:

- Schritte zu Ihrem Hausanschluss
- Hausübergabestation TAURUS
- Aktuelle Förderungen

3.

Individuelles Angebot

Nach dem Beratungsgespräch erhalten Sie umgehend Ihr Angebot mit allen für die Beauftragung notwendigen Unterlagen.

Für ein individuelles Angebot benötigen wir:

- Die im Beratungsgespräch erhaltenen Dokumente ausgefüllt und unterschrieben: Anfrage Netzan-schluss und Koordinierungsvereinbarung
- Einen amtlichen Lageplan im Maßstab 1:500 (bei Neubauten)
- Einen bemaßten Erdgeschoss- und Kellergrundrissplan mit Einzeichnung, an welcher Stelle die Hauseinführung erfolgen soll
- Fotos von der Kellerinnenwand und von Ihrem Gebäude außen, an der die Hauseinführung erfolgen soll



Förderung von MVV

Neben den staatlichen und ggf. kommunalen Förderungen (siehe S. 9) sind auch Zuschüsse durch das Förderprogramm von MVV für Ihren Umstieg auf Fernwärme möglich. Wir informieren Sie im Beratungsgespräch zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten. So gelingt Ihr Wechsel zur klimafreundlichen und zuverlässigen Fernwärme noch einfacher.

So geht es weiter:

Nach Ihrer Beauftragung leiten wir Ihren Auftrag an die MVV Netze weiter, die die Baumaßnahmen durchführt. Die MVV Netze stimmt das weitere Vorgehen und den Zeitplan der Baumaßnahme mit Ihnen ab.

Ihre Hausübergabestation

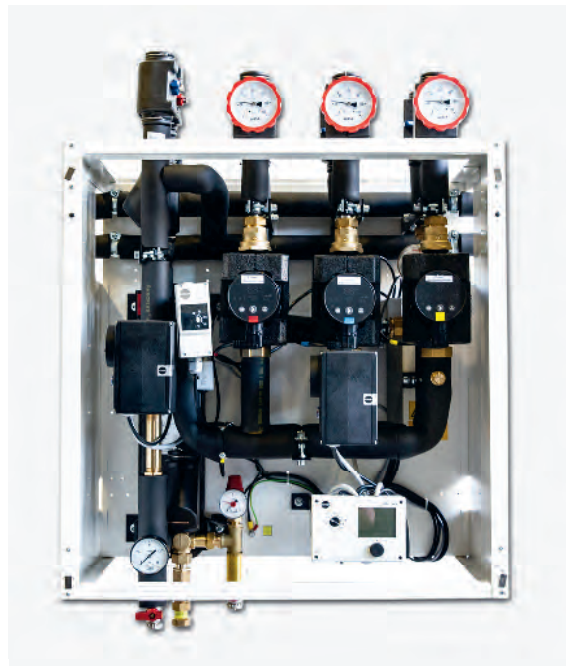
So funktioniert's

Die Hausübergabestation verbindet Ihr Gebäude mit dem öffentlichen Fernwärmenetz. Sie sorgt dafür, dass die Wärme, die über Rohrleitungen in Ihr Gebäude gelangt, an die Heizkörper bzw. die Fußbodenheizung abgegeben wird. Die Station kann Ihr Gebäude zudem optional mit Warmwasser versorgen. Nach der Wärmeabgabe an Ihren Haushalt wird das abgekühlte Wasser in das Fernwärmenetz zurückgepumpt und im Kreislauf wieder aufgeheizt.

Wie groß eine Fernwärmeübergabestation sein muss, hängt von der benötigten Wärmeleistung ab. Für die meisten Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser reicht eine Leistung bis 50 Kilowatt, während Mehrfamilienhäuser je nach Größe 100 bis 200 Kilowatt benötigen. Die Kosten der Hausübergabestation sind von den spezifischen Heizwärmebedarf des Gebäudes und weiteren technische Faktoren (u. a. Heizkreise und die Art und Weise der Trinkwassererwärmung) abhängig.

Die TAURUS-Modelle

- Die TAURUS-Modelle sind sehr übersichtlich und benutzerfreundlich in der Bedienung.
- Der modulare Aufbau der TAURUS-Modelle erlaubt die individuelle Anpassung an die jeweiligen technischen Erfordernisse vor Ort.
- Die Station braucht wenig Platz, im Haus befinden sich nur der Übergabepunkt und der Brauchwasserspeicher.
- Aufgrund der Trennung von Fernwärmenetz und hausinternem Heizkreislauf durch Wärmetauscher ist der Betrieb sehr sicher.
- Die Leistung wird passend zum jeweiligen Bedarf eingestellt werden und bietet somit hohe Flexibilität.
- Über den eingebauten Zähler ist jederzeit eine Kontrolle des Wärmeverbrauchs möglich.
- Durch die einfache Funktionsweise ist eine Station sehr wartungsarm und langlebig.



BEG-Förderung für den Umstieg auf Fernwärme

Wie hoch ist aktuell die staatliche Förderung?

30 % Grundförderung

Für alle Heizlösungen, die den neuen Gesetzesanforderungen entsprechen, wie beispielsweise Fernwärme.

30 % Einkommensbonus

Selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten einen weiteren Zuschuss in Höhe von 30 Prozent der Kosten, wenn das zu versteuernde Jahreseinkommen des Haushalts weniger als 40.000 Euro brutto beträgt.

Wie ist die Förderung gedeckelt?

Die maximale Förderung beträgt 70 Prozent der Anschaffungs- und Installationskosten. Die maximal förderfähigen Investitionskosten betragen für die erste Wohneinheit 30.000 Euro. Das heißt der Heizungsaustausch im Eigenheim wird für selbstnutzende Eigentümer mit maximal 70 Prozent von 30.000 Euro bezuschusst – das sind 21.000 Euro.

Für Mehrfamilienhäuser erhöhen sich die maximal förderfähigen Ausgaben um jeweils 15.000 Euro für die zweite bis sechste sowie um jeweils 8.000 Euro ab der siebten Wohneinheit.

Die BEG-Förderung für den Heizungstausch kann bei der KfW beantragt werden.

20 % Geschwindigkeitsbonus

Wer eine Öl-, Kohle-, Gas-Etagen- und Nachtspeicher-Heizung oder eine mindestens 20 Jahre alte Gas- oder Biomasseheizung vor dem 31. Dezember 2028 austauscht, erhält einen Geschwindigkeitsbonus in Höhe von 20 Prozent der Gesamtkosten. Danach reduziert sich der Bonus alle zwei Jahre sukzessive um drei Prozent. Achtung: dies gilt nur für Eigentümerinnen und Eigentümer, die die betreffende Immobilie selbst nutzen.

Unser Tipp: Informieren Sie sich auch über mögliche kommunale Förderungen für die Heizungsmodernisierung, z. B. in Mannheim über die Klimaschutzagentur Mannheim.

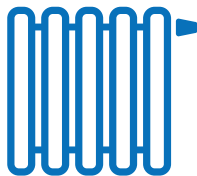
Wir unterstützen Sie beim Thema **Förderungen**. Informationen zu den aktuellen Förderungen finden Sie unter mvv.de/heizungsfoerderung

Unsere Leistungen



Fernwärme Hausanschluss

Wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem Hausanschluss.



Heizungsausfall?

Unsere Übergangsheizung ermöglicht Ihnen bei einem Heizungsausfall einen nahtlosen Übergang zur Fernwärme, falls diese an Ihrem Standort heute noch nicht verfügbar ist. Wir bieten Ihnen sofortige Hilfe sowie eine flexible und verlässliche Lösung, um Notstände und Wartezeiten bequem zu überbrücken.



TAURUS-Hausübergabestation

Wir stehen als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite:

- Beratung zum passenden Modell und zur Umstellung
- Installation Ihrer Hausübergabestation
- Einbau vom Warmwasserspeicher
- Entsorgung der alten Heizungsanlage
- Exklusiver Wartungsvertrag von MVV
- Produktgarantie